

KLARA Amstetten

Klimaneutralitätsfahrplan Amstetten - Roadmap to Action

Programm / Ausschreibung	Smart Cities, TLKNS, Transformative Lösungen für Klimaneutrale Städte 2023	Status	laufend
Projektstart	01.06.2024	Projektende	31.03.2026
Zeitraum	2024 - 2026	Projektlaufzeit	22 Monate
Keywords	Klimaneutralität; Klimaneutrale Stadt; Kommunale Energiewende; Kommunale Innovationen;		

Projektbeschreibung

Ausgangssituation und Motivation:

Städte und Gemeinden stellen eine wichtige Ebene dar, um Klimaneutralität zu erreichen, denn hier trifft die Betroffenheit durch den Klimawandel mit direkten Handlungsmöglichkeiten zusammen. Klimaschutz betrifft sehr viele Arbeitsfelder der Kommunalpolitik.

In der Stadtgemeinde Amstetten wurde bereits eine Vielzahl an Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung gesetzt, z.B. im Bereich der erneuerbaren Energien, im Grünraum oder in der Stadtplanung und -entwicklung.

Bislang gibt es allerdings keine Klimastrategie. Daher ist zur Bündelung bereits vorhandener Maßnahmen und Strategien die Erarbeitung eines breit akzeptierten und koordinierten Klimaneutralitätsfahrplanes von enormer Wichtigkeit und Dringlichkeit.

Amstetten möchte als Bezirkshauptstadt eine Vorreiterrolle einnehmen, als Pionierstadt vorangehen und alle Anstrengungen unternehmen, um klimaneutral werden.

Ziele und Innovationsgehalt:

Es wird erstmals eine klare Vision und die dafür notwendigen Ziele für ein klimaneutrales Amstetten erarbeitet. Weiters erfolgt eine Priorisierung von Handlungsfeldern und die Definition von konkreten Maßnahmen.

Ziel ist auch die Einbindung lokaler Akteur:innen/Stakeholder während der gesamten Projektlaufzeit. Durch moderierte Workshops und andere Kommunikations- und Beteiligungsinstrumente werden lokale Akteur:innen aktiv in die Entwicklung der Maßnahmen eingebunden – mit dem Ziel vorhandenes Wissen zu nutzen, die Akzeptanz zu fördern und deren Bereitschaft zur Mitwirkung zu maximieren.

Das Projekt zielt weiters auf strukturelle Änderungen interner Verwaltungsstrukturen ab. Klimaneutralität soll stadintern langfristig in allen relevanten Prozessen, Maßnahmen und Strukturen verankert werden.

Darüber hinaus werden mögliche Schnittstellen zwischen Forschung und Gemeinde in relevanten Handlungsfeldern ausgelotet. Damit möchte Amstetten einerseits einen Ort der Anwendung und Überprüfung auf Praxistauglichkeit von innovativen Lösungen aus der Forschung bieten. Andererseits können gemeindespezifische Lösungen an der Schnittstelle

zwischen Forschung und Praxis (weiter)entwickelt werden.

Ergebnisse:

Hauptergebnis aus dem Prozess ist ein umsetzbarer und breit akzeptierter Klimaneutralitätsfahrplan, in dem definiert ist, mit welchen Zielen, Strategien und dafür erforderlichen Maßnahmen Klimaneutralität für die Stadtgemeinde Amstetten bis 2035/2040 erreicht werden kann.

Weitere Ergebnisse sind eine gesamtstädtische Vision zur Klimaneutralität Amstettens, ein detaillierter Umsetzungsplan mit möglichen Finanzierungsoptionen für die ersten beiden Jahre und einer Grobplanung für die folgenden Jahre sowie Pläne für die Neugestaltung von Verwaltungsprozessen und -strukturen, um Klimaneutralität in allen relevanten Strukturen und Prozessen zu verankern (Struktur- und Kapazitätspläne).

Allen Akteur:innen innerhalb der Stadtgemeinde - den politischen Entscheidungsträger:innen und der Verwaltung - steht mit dem Klimaneutralitätsfahrplan erstmals eine Grundlage zur Beurteilung von kurz-, mittel- und langfristig notwendigen Maßnahmen mit klaren Empfehlungen zu deren Umsetzung sowie von erwartbaren Kosten zur Verfügung.

Die Ergebnisse des Prozesses werden durch aktive Teilnahme am Begleitprozess des BMK und durch regelmäßige Evaluierung und Weiterentwicklung auch für andere Städte und Gemeinden zugänglich und nutzbar gemacht.

Abstract

Initial situation and motivation:

Cities and municipalities are an important level for achieving climate neutrality, as this is where the impact of climate change meets direct opportunities for action. Climate protection affects many areas of municipal policy.

The municipality of Amstetten has already implemented a large number of measures for climate protection and climate change adaptation, e.g. in the area of renewable energies, in green spaces or in urban planning and development.

However, there has been no climate strategy to date. It is therefore extremely important and urgent to draw up a widely accepted and coordinated climate neutrality roadmap to bundle existing measures and strategies.

As the district capital, Amstetten wants to take on a pioneering role, lead the way as a pioneering city and make every effort to become climate neutral.

Goals and innovative content:

For the first time, a clear vision and the necessary goals for a climate-neutral Amstetten are being developed. Furthermore, fields of action are prioritised and concrete measures are defined.

The aim is also to involve local actors/stakeholders throughout the entire duration of the project. Through moderated workshops and other communication and participation tools, local actors are actively involved in the development of the measures - with the aim of using existing knowledge, promoting acceptance and maximising their willingness to participate. The project also aims to make structural changes to internal administrative structures. Climate neutrality is to be anchored in all relevant processes, measures and structures within the city in the long term.

In addition, possible interfaces between research and the municipality in relevant fields of action will be explored. On the one hand, Amstetten wants to offer a place to apply and test the practicality of innovative solutions from research. On the other hand, community-specific solutions can be (further) developed at the interface between research and practice.

Results:

The main result of the process is an implementable and widely accepted climate neutrality roadmap that defines the goals,

strategies and measures required to achieve climate neutrality for the municipality of Amstetten by 2035/2040.

Other results include a city-wide vision for Amstetten's climate neutrality, a detailed implementation plan with possible financing options for the first two years and a rough plan for the following years, as well as plans for the reorganisation of administrative processes and structures in order to anchor climate neutrality in all relevant structures and processes (structure and capacity plans).

For the first time, the climate neutrality roadmap provides all stakeholders within the municipality - political decision-makers and the administration - with a basis for assessing the measures required in the short, medium and long term, with clear recommendations for their implementation and expected costs.

The results of the process are also made accessible and usable for other cities and municipalities through active participation in the BMK's accompanying process and through regular evaluation and further development.

Endberichtkurzfassung

Kurzfassung:

KLARA – Klimaneutralitätsfahrplan Amstetten – Roadmap to Action

a. Ausgangssituation / Status Quo

Die Stadtgemeinde Amstetten verfügte bereits vor Projektbeginn über eine Vielzahl an umgesetzten Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsmaßnahmen, z.B. in den Bereichen erneuerbare Energie, Mobilität, Stadtentwicklung und Grünraum. Trotz dieser Fortschritte bestand Bedarf an einer strategischen Bündelung der Einzelmaßnahmen mit dem langfristigen Ziel Klimaneutralität in der Stadt zu erreichen.

b. Projekt-Inhalte und Zielsetzungen

Ziel des Projekts KLARA war die Entwicklung eines umfassenden Klimaneutralitätsfahrplans (KNFP) für die Stadt Amstetten bis 2040. Dieser berücksichtigt alle relevanten Handlungsfelder (Energie, Gebäude, Mobilität, Grünraum/Boden und Wasser, Governance sowie Wirtschaft/Industrie). Klimaneutralität wurde dabei nicht nur als ökologische Notwendigkeit verstanden, sondern auch als Chance für Innovation, Lebensqualität und regionale Wertschöpfung.

c. Vorgehensweise / Bearbeitung

Das Projekt wurde als abteilungsübergreifender, partizipativer Prozess umgesetzt. Die Projektleitung koordinierte einerseits den Austausch und die Zusammenarbeit mit den relevanten Abteilungen.

Andererseits wurde durch die Zusammenarbeit im Konsortium, durch den intensiven Austausch im Begleitprozess und durch die Vernetzung mit dem Land Niederösterreich der stadtinterne Prozess begleitet und laufend weiterentwickelt.

d. Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Kernprodukt des Projekts ist der Klimaneutralitätsfahrplan der Stadt Amstetten. Dieser bildet die strategische Grundlage für

den Weg zur Klimaneutralität und enthält 30 Schlüsselmaßnahmen für die 6 Handlungsfelder.

Weitere Ergebnisse sind u.a.:

Maßnahmenblätter für priorisierte Vorhaben einschließlich Zuständigkeiten, Indikatoren und Finanzierungsmöglichkeiten, Verbesserte Datengrundlagen und neue Monitoringstrukturen, wie die Einführung eines kommunalen Energiemonitorings, Eine innovative, satellitengestützte Emissionsanalyse für das gesamte Stadtgebiet mit quantifizierbaren THG-Ergebnissen, Die beschleunigte Umsetzung von Leitprojekten (z. B. Mobilitätsstrategie, Quartiersentwicklung Krautberg, Renaturierung der Url) sowie

Wissensaufbau, Vernetzung und Kapazitätsentwicklung insbesondere durch den Begleitprozess der „Mission Klimaneutrale Stadt“.

e. Ausblick

Der Klimaneutralitätsfahrplan wird als „lebendes Steuerungs- und Umsetzungsinstrument“ weitergeführt und regelmäßig aktualisiert. Zukünftig sollen die Maßnahmen schrittweise in Budget- und Umsetzungsbeschlüsse überführt und ein Monitoring etabliert werden.

Besonders entscheidend für den Erfolg bleiben die Sicherstellung und Planbarkeit der Finanzierung, klare politische Zielsetzungen sowie die strukturelle Verankerung des Klimaschutzes in der Stadtverwaltung. KLARA bildet damit eine wichtige Grundlage für die langfristige Transformation Amstettens zur klimaneutralen Stadt.

Projektkoordinator

- Stadtgemeinde Amstetten

Projektpartner

- Stadtwerke Amstetten GmbH
- Leonhartsberger Kurt MSc
- Niederösterreichische Energie- und Umweltagentur GmbH